

Workshop: „Multi - Mobile Nutzen stiftende Mehrwertapplikationen für die Zielgruppen Klinikführung, Logistik, Medizin und Pflege“ im Klinikum Oldenburg, ENTSCHEIDER-FABRIK zeigt den Nutzen von Digitalisierung auf!



v.l.n.r. in der ersten und zweiten Reihe im Hörsaal des Klinikum Oldenburg: R. Bold, B. Weber, Dr. D. Tenzer, R. Siewert, F. Lippert, V. Sobieroy, L. Forchheimt und Dr. P.-M. Meier

Auf der Entscheider-Werkstatt im Klinikum Oldenburg, medizinischer Campus der Universität Oldenburg wurde das Thema „Multi - Mobile Nutzen stiftende Mehrwertapplikationen für die Zielgruppen Klinikführung, Logistik, Medizin und Pflege“ über 1,5 Tage diskutiert und dokumentiert. Es trafen sich zw. dem 27. und dem 28. März 60 TeilnehmerInnen in Oldenburg.

Gastgeber war die Unternehmensführung bzw. Dr. Dirk Tenzer, Vorstandsvorsitzender des Klinikums und aus der Unternehmensleitung das Team um den Geschäftsbereichsleiter IT und Medizintechnik, Ralf Boldt. Dr. Dirk Tenzer begrüßte die TeilnehmerInnen zusammen mit Ralf Boldt. Durch die Entscheider-Werkstatt führten Dr. Pierre-Michael Meier, Geschäftsführer und Stv. Sprecher der fördernden Verbände der ENTSCHEIDERFABRIK.



Die Gruppenarbeiten des Workshops wurden von Ralf Boldt, Lars Forchheim, CIO, AnRegiomed Kliniken, Dr. Pierre-Michael Meier und Dr. Andreas Zimolong, Geschäftsführer, Synagon geleitet. In dem Workshop arbeiteten die TeilnehmerInnen nach dem Initialvortrag von Dr. Tenzer und Herrn Boldt innovative Einsatzszenarien für Multi – Mobile Mehrwertapplikationen für ein Musterkrankenhaus heraus und zeigten aber auch die Herausforderungen auf, Stichwort Integration und Interoperabilität.

Die TeilnehmerInnen nahmen somit „selbst“ ausgearbeitete Unterlagen „mit nach Hause“, die ihnen im Tagesgeschäft helfen werden ihre Anwender mit „Multi - Mobile Mehrwertapplikationen“ optimal zu unterstützen.

Eine besondere Unterstützung leistete TA Triumph-Adler" – [hier lesen Sie mehr zu „TA“](#).

In dem anderthalbtägigen Workshop im hochprofessionellen Veranstaltungszentrum des Klinikum Oldenburg konnten die Moderatoren und Vortragenden Dr. Dirk Tenzer, Vorstandsvorsitzender, Ralf Boldt, Geschäftsbereichsleiter IT & Medizintechnik, Lars Forchheim, CIO, AnRegiomed Kliniken, Dr. Pierre-Michael Meier, Geschäftsführer und Stv. Sprecher der fördernden Verbände, ENTSCHEIDERFABRIK und Dr. Andreas Zimolong, Geschäftsführer, Synagon kreativ Lösungen für die Problemstellung „Multi - Mobile Nutzen stiftende Mehrwertapplikationen für die Zielgruppen Klinikführung, Logistik, Medizin und Pflege“ erarbeiten, getreu dem Motto der ENTSCHEIDERFABRIK „Unternehmenserfolg durch Nutzen stiftende Digitalisierungsprojekte“.

Dr. Pierre-Michael Meier stellte den organisatorischen Rahmen dar und bat Dr. Dirk Tenzer die TeilnehmerInnen zu begrüßen. Herr Dr. Tenzer und Ralf Boldt hielten den Einführungsvortrag zum Thema „Multi - Mobile Nutzen stiftende Mehrwertapplikationen für die Zielgruppen Klinikführung, Logistik, Medizin und Pflege“.

Dr. Tenzer und Herr Boldt gaben personenübergreifend in ihren Initialvorträgen einen Einblick in ihre Unternehmensstrukturen und –strategien und Erwartungshaltungen hinsichtlich Multi – Mobiler Mehrwertapplikationen für die Zielgruppen Klinikführung, Logistik, Medizin und Pflege. Herr Boldt hob darüber hinaus auch die Voraussetzungen bzw. die Basis für die Bereitstellung hervor, d.h. die notwendige Softwareplattform, Infrastruktur, etc.

Dr. Meier ging kurz auf die anstehenden Veranstaltungen der ENTSCHEIDERFABRIK in 2019 und ausführlich auf die anstehende Workshoparbeit und die hierfür zu nutzenden Arbeitsmethoden wie Szenarien- und Prioritätenanalyse ein.

Der in zwei Gruppen aufgeteilte Workshop gliederten sich in vier verschiedene Aufgabenbereiche. Jeweils zwei Aufgabenbereiche wurden zusammen bearbeitet und die Ergebnisse später am Mittwoch und am Donnerstag zum Abschluss in einer Kurzpräsentation vorgestellt.

Die Aufgabenbereiche:

1. Strategische Konzepte und Vorentscheidungen für Mobiles Arbeiten der Zielgruppen Klinikführung, Logistik, Medizin und Pflege

2. Kritische Erfolgsparameter wie optimierte geforderten Funktionen, Usability, Arbeiten von Extern, organisatorische IT-Sicherheit
3. Zu klärende Rahmenparameter wie interoperable Infrastrukturen, Rechts- und Revisionsicherheit, Vollständigkeit, Nachweisbarkeit, etc.
4. Realisierung von Voraussetzungen, Finanzierung, Stufenplan, Multi – Mobile Device Management, interoperable Software Plattform, etc.

Die erste Gruppe bearbeitet die Aufgabenbereiche 1 und 2 und wurde von Ralf Boldt und Dr. Pierre-Michael Meier moderiert. Lars Forchheim und Dr. Andreas Zimolong moderierten die Themen 3 und 4.

Während der Abendveranstaltung wurden die Erkenntnisse des Tages ausgiebig vertieft.

Das Dinner war "sponsored by TA Triumph-Adler". Mehr zu den [Lösungen von „TA“ finden Sie hier](#).

Weiter Unterstützer des Workshops waren [Cerner](#), [gök consulting](#), [ID – Information und Dokumentation im Gesundheitswesen](#), [Klüh Clinic Services](#), [März Internetwork Services](#), [Meierhofer](#) und [Thieme Compliance](#).

Am Donnerstag wurde die Workshoparbeit in den Gruppen fortgesetzt und zum Abschluss konnten die TeilnehmerInnen „selbst“ ausgearbeitete Unterlagen „mit nach Hause“ nehmen, die Ihnen im Tagesgeschäft helfen werden, Digitalisierungsprojekte unternehmensweit und unternehmensübergreifend.

Zusammenfassung und Fazit aus der Gruppe der Aufgabenbereiche 1 und 2, d.h. Punkte einer digitalen Agenda zu Lösungen und Produkten.

Punkte digitale Agenda	Lösungen / Produkte
Onboarding	Übergreifende und hauseigene Buchungsportale Digitale Patientenaufklärung
Informationsaufbereitung im Haus	Mobile App des Krankenhausinformationssystem (KIS) Mobile App die mit dem KIS interagiert
Point of Care - medizinisch	Übergabe Medizin – Pflege – Logistik Sensorik
Point of Care – organisatorisch	Patiententransport
Point of Care – Patient	Essens-/Menübestellung Patient Infotainment
Prozess Engine - Integrationsplattform	(USA Ja)
Zentrales Ressourcen Management (Betten, OP, etc.)	Kapazitäts- und Personalplanung / Ressourcen Management
Zentrales Behandlungsmanagement	Ressourcen Management – Einsätze von Boards (siehe Tumor Board)
Predictive Analytics	OP-Planung Notaufnahme Bettenmanagement Alarmer – Medizinische Frühwarnsysteme Clinical Decision Support Pattern Recognition Klinisches Labor
Eigener Container	Enterprise Messaging Lösungen, Elektronische Gesundheitsakten für Leistungserbringer bzw. deren Betreute und Patienten
Avatar	Digitales Abbild

Zusammenfassung und Fazit aus der Gruppe mit den Aufgabenbereichen 3 und 4

ANFORDERUNGS-ANALYSE: PRIORISIERUNG

